ANZEIGE
VITA
LICHTDYNAMIK
Überzeugen Sie sich selbst in Halle 3.0 / Stand H350!

ANZEIGE
paro® SWISS
NEU
paro® sonic
hydro-dynamische Schallzahn-bürste mit Interdental Funktion
3. Generation - Swiss Made
SWISS MADE
paro® - Profimed Stand E310
Siehe auch Seite 52

today
VITAPAN EXCELL
DENTAL BERN 2018 Informationen für Besucher und Aussteller

WILLKOMMEN ZUR GRÖSSTEN DENTALMESSE DER SCHWEIZ · 31.5.–2.6.2018

DENTAL BERN 2016 – Bildergalerie

Es ist wieder so weit: Die dentale Fachwelt ist zu Gast in Bern!

Besucher der DENTAL BERN 2018 und des SSO-Kongresses können sich vom 31. Mai bis zum 2. Juni auf einen besonders intensiven Austausch freuen.

■ Alle zwei Jahre und immer wieder gerne versammelt sich das Who's who der Dentalwelt in der Schweizer Bundesstadt an der Aare. Dabei passt dieser Ort wie kaum ein zweiter zur grössten Dentalfachmesse des Landes, entsprangen doch hier bereits – im historischen Kontext betrachtet – viele Ideen den Köpfen damals noch wenig bekannter Namen, die im Laufe der Zeit zum weltweiten Ruhm und Ansehen der Stadt beitrugen. Allen voran wohl Albert Einstein, der als junger Angestellter beim Schweizer Patentamt in der Berner Kramgasse 49 seine spezielle Relativitätstheorie entwickelte. Oder auch Theodor Tobler, der von hier aus, man kann es schon erahnen, seine einzigartige Toblerone-Schokolade als Exportschlager etablierte.

Nun steht die DENTAL BERN mit ihrer 52-jährigen Geschichte dem in kaum etwas nach. Vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2018 werden wieder mehr als 6'000 Fachbesucher erwartet – von rund 145 internationalen und nationalen Ausstellern auf 12'500 m² der BERNEXPO, die alle von der zentralen Lage der Bundesstadt profitieren. Zahnärzte und ihre Teams können sich auf ein besonderes Messeerlebnis freuen, denn ihnen wird nicht nur ein kompakter Überblick über Neues aus der Branche geliefert, auch findet der Jahreskongress der Schweizerischen Zahnärztegesellschaft (SSO) praktisch mittendrin statt.

Rekordbeteiligung bei neuer Anordnung

Der Organisator der DENTAL BERN, Ralph Nikolaiski, hat das Messekonzept in diesem Jahr überdacht, gemeinsam mit Nicolas Gehrig, Präsident des Arbeitgeberverbandes der Schweizer Dentalbranche (ASD) und der Swiss Dental Events (SDE) und somit oberster Chef der DENTAL BERN. Dabei stellte sich ihnen die Frage, wie man die Messestände anordnen müsse, damit sowohl Besucher als auch Aussteller noch mehr von der Messe profitieren können. Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist ein Arenaartiger Aufbau der Ausstellerstände mit Gängen von drei Meter Breite, statt wie bisher bis zu sechs Meter.

«Man wird schneller ins Gespräch kommen, sagte Nikolaiski der *Dental Tribune Schweiz*. «Dass man sich trifft, sich austauscht, ist ja ein wesentlicher Teil der DENTAL BERN.» Das sei ja schliesslich das Motto: «Wer hingeht, weiß mehr.» Und weil auch die Aussteller jetzt noch näher an den Besuchern sind, profitieren auch sie. «So schnell sind die Buchungen noch nie gekommen», freute sich der Organisator. Tatsächlich untertrieb er damit noch: Die Messe ist seit Sommer 2017 ausgebucht, das ist Rekord. Es mussten sogar Zusatzflächen für Modulstände geschaffen werden, die ebenfalls rasant gebucht worden sind.

SSO-Kongress «Zahnmedizin: digitalisiert, globalisiert, Qualität garantiert?»

Parallel zur DENTAL BERN und direkt mittendrin widmet sich der diesjährige Jahreskongress der SSO der Digitalisierung in der Zahnmedizin. Sowohl die Zahnarztpraxis als auch die Befundaufnahme sowie Möglichkeiten in der Therapie stehen dabei im Fokus. Teilnehmer werden von internationalen bekannten Referenten u. a. über digitale Fortbildungsmöglichkeiten für Zahnärzte, digitale Radiologie, digitale Befunderhebung in der Parodontologie sowie in der Rekonstruktiven Zahnmedizin und der Kiefer- und Gesichtschirurgie informiert. Einen besonderen Höhepunkt bildet auch der Emeritus-Vortrag des Baseler Prof. Dr. Dr. J. Thomas Lambrecht über «Lippen-Kiefer-Gaumenspalt-Chirurgie in sechs Entwicklungsländern 1991 bis 2017».

Alle Vorträge werden simultan auf Französisch/Deutsch übersetzt. Zudem gibt es am Freitag, dem 1. Juni 2018, von 10.15 bis 15.30 Uhr ein spezielles Fortbildungsprogramm für Dentalassistentinnen. ◂◂

Willkommen in Bern!

© BERNEXPO AG

ANZEIGE

Wir sind eine bestens gelaunte *Bande Dental-Aficionados*

■ Sind Sie und ich, die wir uns hier an der DENTAL BERN treffen, aus der Zeit gefallen? Schliesslich kann man so ziemlich alles, was es hier zu sehen gibt, auch zuhause auf dem Sofa anschauen. Ganz gemütlich am Tablet.

Nun. Kann man. Doch fehlt einem da einiges, und deswegen sind wir alles andere als tatterige Anachronisten, die wir hierher nach Bern kommen. Eher sind wir die lebhafte Avantgarde: Wir sind die, die an das gute, alte Gespräch zwischen Menschen glauben.

Was im Internet fehlt, brauche ich Ihnen deshalb kaum zu erklären. Sie sind ja hier. Und wenn es nach den Ticket-Downloads geht: Sie und ich sind alles andere als alleine hier. Wir werden uns nicht gerade auf die Füsse treten, aber ausweichen – das werden wir uns kaum können.

^ Nicolas Gehrig, Präsident des Arbeitgeberverbandes der Schweizer Dentalbranche (ASD) und der Swiss Dental Events (SDE).

Wir? Ja, wir – eine bestens gelaunte Bande Dental-Aficionados: Dentalassistenz-Helden, Prophylaxe-Profis, Implantat-Könner, Praxismanagement-Meister, Stomatologie-Stars, Zahnpasta-Zampanos, Zahntechnik-Kapazitäten – und vor allem sind wir die, die ihre Fragen gerne direkt und im persönlichen Austausch klären: Wie funktioniert das? Kann ich das ausprobieren? Ja, wir sind die, die in Gesprächen vorwärtskommen.

Neugierig auf Neues

Ja, wir sind neugierig. Auf die Messe natürlich, auf all die Produkte und Dienstleistungen. Und natürlich darauf, die zu sehen, die man sonst vor lauter Arbeit nicht sieht: die Kollegen. Und sofort ins Gespräch kommt: Wie geht's? Und gleich mitdiskutiert: Hast du nicht auch so ein Gerät? Wie funktioniert das in deiner Praxis?

Ach ja, etwas muss ich Ihnen hier noch sagen: Sie haben es sicher schon bemerkt: Alles ist ein bisschen näher beieinander; ja, neu sind wir alle in einer einzigen Halle. Und trotzdem hat es unglaublich viele Aussteller; ja, sogar mehr als das letzte Mal. Die Aussteller haben sich sogar so richtig ins Zeug geworfen, viele haben extra neue Stände gebaut. Der SSO-Kongress ist nur ein paar Schritte entfernt. Die DENTAL BERN öffnet schon um halb neun.

Das alles hat einen Grund: Wir möchten, dass wir wirklich komplett anders als das Internet sind. Näher beisammen, früher am Kaffee, mit wirklichem Austausch. Deshalb haben wir die DENTAL BERN sozusagen auf dem Reissbrett neu entworfen.

Also los, eine tolle DENTAL BERN wünsche ich Ihnen. ◂◂

Informationen für Ihren Messebesuch

Nützliche Hinweise für die Besucher an der DENTAL BERN 2018.

■ Auch zur diesjährigen DENTAL BERN soll der Aufenthalt in der Bundesstadt für Sie zu einem erfreulichen und unbeschwerten Erlebnis werden. Deshalb haben wir für Sie praktische Tipps zusammengetragen, die Ihnen ggf. von Nutzen sein können.

Messeöffnungszeiten

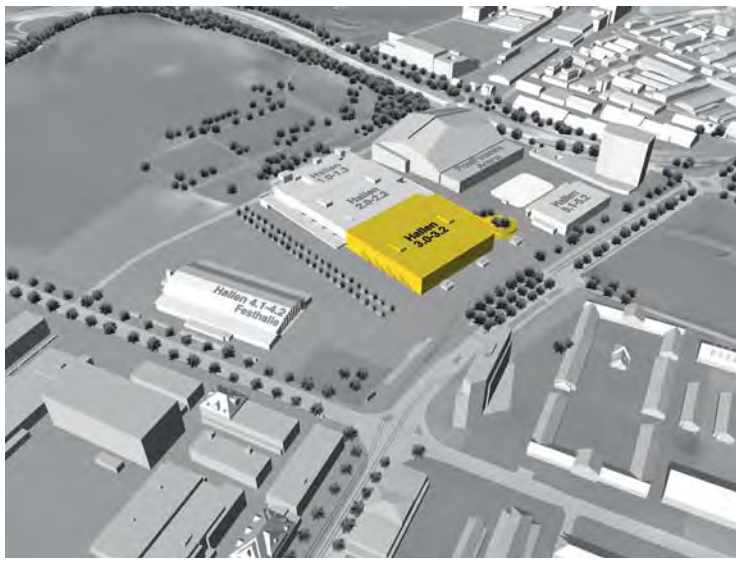
- Donnerstag, 31. Mai 2018
  8.30–18.00 Uhr
- Freitag, 1. Juni 2018
  8.30–18.00 Uhr
- Samstag, 2. Juni 2018
  8.30–14.00 Uhr

Eingang

Die Dentalmesse befindet sich in der Halle 3.0 des Messe- und Ausstellungsgeländes BERNEXPO, der Haupteingang ist am Tor 2.1. Zu dem zeitgleich stattfindenden SSO-Kongress gelangen Sie ebenfalls über den Haupteingang.

Tickets

Der Besuch der DENTAL BERN ist selbstverständlich wieder kostenlos. Das Ticket kann online, ohne grosse Mühe und bequem von zuhause aus bestellt werden.
Unter *www.dental2018.ch* im Bereich «Besucher» findet sich das Anmeldeformular, das lediglich ausgefüllt, ausgedruckt und mitgebracht werden muss. Es besteht zudem auch die Möglichkeit, direkt vor Ort am Messeeingang (Halle 2.1, Eingangsbereich) ein Billett zu lösen.



Medienzentrum

Im Messebüro, anzutreffen im Eingangsbereich der DENTAL BERN, Halle 2.1, befindet sich das Medienzentrum.

WLAN

Besucher und Aussteller haben Zugang zu einem kostenfreien WLAN. Hierfür kann sich einfach mit «BERNEXPO_Free» verbunden und über den Browser ein SMS-Code zur Freischaltung angefordert werden.
LAN bzw. höhere Übertragungsraten für WLAN (> 2 Mbit) sind kostenpflichtig.

Bargeld

Der nächstgelegene Bancomat (Valiant-Bank) befindet sich vor dem Messeeingang.

Ausstellerverzeichnis/ Hallenplan

Das Ausstellerverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge) und die übersichtlichen Hallenpläne mit den Namen der ausstellenden Firmen finden Sie auf den Seiten 64 und 66/67 der *today* DENTAL BERN. ◂◂

today IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (ji) V.i.S.d.P.
isbaner@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Projektmanagement/Vertrieb
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Layout/Satz
Matthias Abicht

today erscheint während der DENTAL BERN 2018 · 31. Mai –2. Juni 2018.

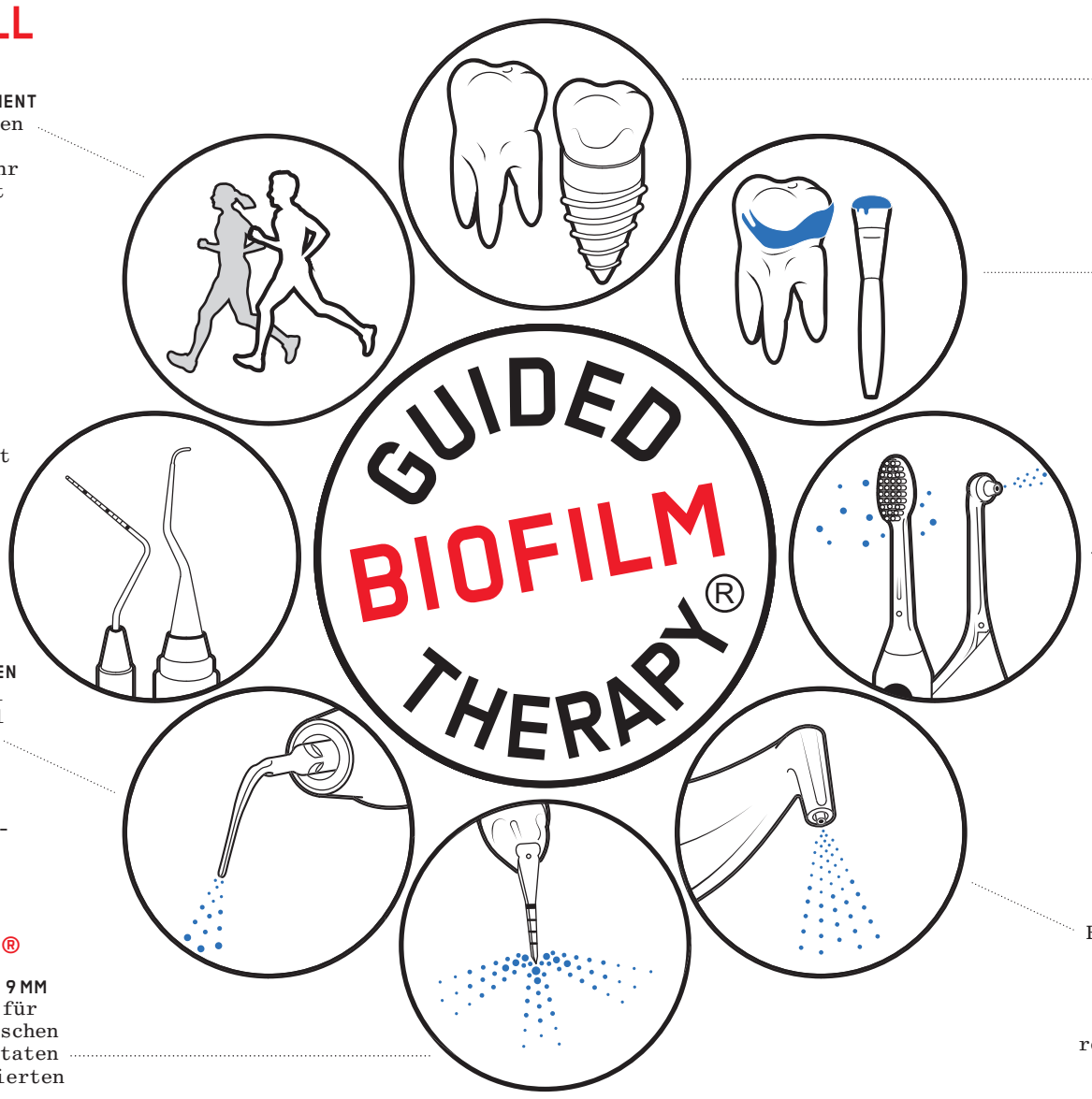
Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.

GUIDED BIOFILM THERAPY

DAS ORIGINAL. DER MASTER.
THE GAME CHANGER

Das Original vom Erfinder. Garantierte Schweizer Präzision und unvergleichliches Design. Zuverlässigkeit und Know-How seit 1981.

DIE 8 SCHRITTE DES GBT PROTOKOLLS



01 DIAGNOSE

JEDEN PATIENTEN BEFUNDEN

▸Gesunde Zähne, Karies, Gingivitis, Parodontitis ▸Gesunde periimplantäre Gewebe, Mukositis, Peri-implantitis ▸Lassen Sie Ihren Patient zuerst mit BacterX spülen

02 ANFÄRBEN

ANFÄRBEN UND BIOFILM SICHTBAR MACHEN

▸Zeigen Sie Ihrem Patienten den angefärbten Biofilm und die Problemzonen ▸Die Farbe steuert die Biofilm-Entfernung ▸Ohne Biofilm ist Zahnstein leichter erkennbar

03 MOTIVATION

INSTRUIEREN UND MOTIVIEREN

▸Betonen Sie die Wichtigkeit der Prävention ▸EMS empfiehlt die tägliche geeignete Mundhygiene mit Philips Sonicare und Interdentalbürsten oder Philips AirFloss Ultra

04 AIRFLOW®

BIOFILM, VERFÄRBUNGEN UND JUNGEN ZAHNSTEIN ENTFERNEN

▸Verwenden Sie AIRFLOW® für natürliche Zähne, Restaurationen und Implantate ▸Entfernen Sie supra- und subgingivalen Biofilm und jungen Zahnstein mit PLUS 14 µm Pulver ▸Entfernen Sie restliche Schmelz-Verfärbungen mit CLASSIC COMFORT Pulver ▸Entfernen Sie Biofilm auch von Gingiva, Zunge und Gaumen

05 PERIOFLOW®

BIOFILM ENTFERNEN IN TASCHEN >4 BIS 9 MM

▸Verwenden Sie PLUS Pulver für natürliche Zähne in tiefen Taschen und Furkationen und an Implantaten ▸Verwenden Sie die tiefenmarkierten PERIOFLOW® Düsen

06 PIEZON®

VERBLEIBENDEN ZAHNSTEIN ENTFERNEN

▸Verwenden Sie supragingival und bis zu 10 mm subgingival das minimalinvasive EMS PS Instrument ▸Reinigen Sie Taschen >10 mm mit einer Minikürette ▸Verwenden Sie für Implantate und implantat-getragene Restaurationen das EMS PI Instrument

07 QUALITÄTS-KONTROLLE

PATIENTEN ZUM STRAHLEN BRINGEN

▸Prüfen Sie anschließend, ob der Biofilm vollständig entfernt wurde ▸Stellen Sie sicher, dass Zahnstein und Konkremente vollständig entfernt wurden ▸Untersuchen Sie Zähne auf kariöse Läsionen ▸Schützen Sie die Zähne mit Fluorid

08 NEUER RECALL TERMIN

GESUNDER PATIENT = GLÜCKLICHER PATIENT

▸Bestellen Sie Ihren Patienten risikoabhängig zum Recall ▸Fragen Sie, wie ihm oder ihr die Behandlung gefallen hat

ems-dental.com

Copyright: 2018 EMS. Electro Medical Systems.

Laden Sie sich hier den GBT Katalog auf 20 Seiten herunter:

EMS MAKE ME SMILE.

SSO-Jahreskongress 2018 in Bern

«Zahnmedizin: digitalisiert, globalisiert, Qualität garantiert?» – Dieser Frage widmet sich der diesjährige Zahnärztekongress.

BERN – Vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2018 lädt die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) erneut zum Kongress in die Bundesstadt. Dabei setzen sich die Vorträge in diesem Jahr mit der Digitalisierung in der Zahnmedizin auseinander. Sowohl die Zahnarztpraxis als auch die Befundaufnahme sowie Möglichkeiten in der Therapie stehen dabei im Fokus. Das Themenfeld des «interdisziplinären Patienten» beschliesst am Samstag den Kongress. Parallel wird erneut eine Fortbildungsveranstaltung für Dentalassistentinnen angeboten.

Donnerstag, 31. Mai 2018

Die Digitalisierung in der Zahnarztpraxis

9.30–9.40 Uhr

Kongresseröffnung

Vorsitz

Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel

Vorsitz

Prof. Dr. Irena Sailer, Genf

9.40–10.10 Uhr

Die digitale Welt der Zukunft

Urs Schaeppi, Bern

10.10–10.40 Uhr

Zahnarzt-Praxis 2.0

Dr. Thomas Müller, Schaffhausen

10.40–11.10 Uhr

Juristische Aspekte in der digitalen Zahnarztpraxis

Simon Gassmann, LL.M., Bern

11.10–11.40 Uhr

Digitale Fortbildungsmöglichkeiten für Zahnärzte

Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel

11.40–12.00 Uhr **Interaktive Diskussion** • *12.00–14.10 Uhr* **Pause/Besuch der DENTAL BERN 2018**

Donnerstag, 31. Mai 2018

Digitale Befundaufnahme

Vorsitz

Dr. Isabelle Windecker, Bern

Vorsitz

Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern

14.10–14.40 Uhr

Digitale Radiologie

Dr. Dorothea Dagassan, Basel

14.40–15.00 Uhr

Digitale Entwicklung in der Kariesdiagnostik

PD Dr. Klaus Neuhaus, Bern

15.00–15.20 Uhr

Digitale Befunderhebung in der Parodontologie

Dr. Patrick Gugerli, Neuenburg

16.20–16.40 Uhr

Digitale Befunderhebung in der Rekonstruktiven Zahnmedizin

Dr. Sven Mühlemann, Zürich

16.40–17.00 Uhr

Digitale Befunderhebung in der Kieferorthopädie

Prof. Dr. Christos Katsaros, Bern

17.00–17.20 Uhr

Digitale Befunderhebung in der Kiefer- und Gesichtschirurgie

PD Dr. Andrej Terzic, Meyrin

15.20–16.20 Uhr **Interaktive Diskussion; Pause/Besuch der DENTAL BERN 2018** • *17.20 Uhr* **Interaktive Diskussion**

Alle Vorträge werden simultan auf Französisch/Deutsch übersetzt.

Rahmenprogramm Donnerstagabend

Ab 19.15 Uhr: «Soirée grillade» im Restaurant «Dampfzentrale»: Austausch mit Freunden und Kollegen bei Speis, Trank und Musik. Kosten pro Person: CHF 60.

Freitag, 1. Juni 2018

Digitale Möglichkeiten in der Therapie

Vorsitz

Prof. Dr. Christian Besimo, Brunnen

Vorsitz

Dr. Riccardo Kraus, Zürich

8.30–9.00 Uhr

Der Emeritus-Vortrag: Lippen-Kiefer-Gaumenspalt-Chirurgie in sechs Entwicklungsländern 1991–2017

Prof. Dr. Dr. J. Thomas Lambrecht, Basel

9.00–9.30 Uhr

Digitale Möglichkeiten in der Rekonstruktiven Zahnmedizin

Prof. Dr. Florian Beuer, Berlin (DE)

9.30–10.00 Uhr

Digitale Möglichkeiten in der Zahnerhaltung

PD Dr. Andreas Bindl, Zürich

10.40–11.10 Uhr

Guided Endodontics

Dr. Thomas Connert, Basel

11.10–11.40 Uhr

Guided Implantology

Prof. Dr. Ronald Jung, Zürich

10.00–10.40 Uhr **Interaktive Diskussion; Pause/Besuch der DENTAL BERN 2018** • *11.40–14.00 Uhr* **Interaktive Diskussion; Pause/Besuch der DENTAL BERN 2018**

today → 34

PEOPLE HAVE PRIORITY

W&H

From a patient to a fan.
Mit erstklassigen Dentallösungen von W&H
für jede Herausforderung.

#patient2fan
Together we make it happen!

wh.com

VIDEO CHANNEL

today ← 32

Freitag, 1. Juni 2018

Digitale Möglichkeiten in der Therapie

Vorsitz

Dr. Rino Burkhardt, Zürich

Vorsitz

Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern

14.00–14.30 Uhr

Der Emeritus-Vortrag: Prophylaxe – was Neues hinterm Horizont?

Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern

14.30–15.00 Uhr

Digitale Möglichkeiten in der Kieferorthopädie

PD Dr. Marc Schätzle, Zürich

15.00–15.30 Uhr

Digitale Möglichkeiten in der abnehmbaren Prothetik

Prof. Dr. Frauke Müller, Genf

16.10–16.40 Uhr

Digitale Zahntechnik: globalisiert, Qualität kontrolliert?

ZTM Vincent Fehmer, Genf

16.40–17.10 Uhr

3D-Drucker in der Zahnmedizin und Medizin

Prof. Dr. Stefan Weber, Bern

15.30–16.10 Uhr **Interaktive Diskussion; Pause/Besuch der DENTAL BERN 2018** · *17.10 Uhr* **Interaktive Diskussion**

Samstag, 2. Juni 2018

Der interdisziplinäre Patient

Vorsitz

Dr. Rino Burkhardt, Zürich

Vorsitz

Prof. Dr. Christian Besimo, Brunnen

9.00–9.20 Uhr

Digitale Zahnmedizin kann nur so gut sein wie der Zahnarzt

Dr. Rino Burkhardt, Zürich

9.20–9.50 Uhr

Die digitale Transformation der MKG-Chirurgie: von spielerischer Neugier zu unverzichtbaren Workflows

Prof. Dr. Martin Rücker, Zürich

9.50–10.10 Uhr

Management digitaler Daten in der Zahnarztpraxis

Dr. Alessandro Devigus, Bülach

11.00–11.30 Uhr

Gastvortrag «Herzchirurgie zwischen Skalpell und Taschenrechner»

Prof. Dr. Thierry Carrel, Bern

10.10–11.00 Uhr

Interaktive Diskussion; Pause/Besuch der DENTAL BERN 2018

11.30 Uhr

Preisverleihung Ende des Kongresses Besuch der DENTAL BERN 2018

Freitag, 1. Juni 2018

Fortbildung für Dentalassistentinnen

10.15–10.30 Uhr

Grußworte der SSO und des SVDA

Med. dent. Marcel Cuendet, Goldach, Zentralvorstand SSO

Dr. Francois Estoppey, Lausanne, Präsident Kommission KWDA SSO

Eva-Maria Bühler, Hinwil, SVDA

10.30–11.45 Uhr

Der revidierte Tarif

Dr. Christian Bless, Zürich, Wirtschaftliche Kommission SSO

11.45–12.15 Uhr

Praxisadministratorin: die neue Weiterbildung für die DA

Ursula Schubnell, Zürich, Schule Zürich für Dentalassistentinnen (SZDA)

13.30–14.30 Uhr

Mercy Ships

Dr. Daniel Florin, Wettingen, Zahnarzt SSO

14.30–15.30 Uhr

Polymerisation aus Sicht der DA

Dr. Brigitte Zimmerli, Burgdorf Zahnärztin SSO

12.15–13.30 Uhr **Pause/Besuch der DENTAL BERN 2018**
15.30 Uhr **Ende der Veranstaltung/Besuch der DENTAL BERN 2018**

Die Fortbildung für Dentalassistentinnen findet von 10.15 bis 15.30 Uhr im Berner Kongresszentrum BERNEXPO, Mingerstrasse 6, 3014 Bern, statt.

- Die Vorträge werden simultan auf Deutsch/Französisch/Italienisch übersetzt.
- Kosten pro Person: CHF 70 (inkl. Lunch)
- Lernende im dritten Lehrjahr erhalten einen Rabatt von 50 Prozent auf den Eintrittspreis.

EuroPerio9 in Amsterdam

Ende Juni lädt die EFP erneut zum weltweit grössten Kongress für Parodontologie und Implantologie.

■ Alle drei Jahre bietet die Europäische Gesellschaft für Parodontologie (EFP) im Rahmen der EuroPerio die Möglichkeit zum fachlichen Austausch über Ländergrenzen hinweg. Auch in diesem Jahr wartet die EFP vom 20. bis zum 23. Juni in Amsterdam wieder mit zahlreichen internationalen Vertretern der Zahnmedizin und Dentalhygiene auf, um den State of the Art in der Parodontologie und Implantologie zu diskutieren. Unter der EFP-Präsidentschaft des Geschäftsführenden Direktors der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern, Prof. Dr. Anton Sculean, gestaltet sich die EuroPerio9 erneut als weltweit grösster Kongress für dieses Fachgebiet: «Damit hat sich die EFP als ‹Global Player› eindeutig ihren Platz gesichert», betont Prof. Sculean, der besonders die Führungsrolle der EFP auf dem Gebiet der Parodontologie und Implantologie sowohl in Wissenschaft als auch Praxis weiter ausbauen möchte.

Internationale Referenten

An den vier Kongresstagen wird umfangreich rund um die Parodontologie und die Implantologie informiert, diskutiert und reflektiert. Informative Vorträge werden Teilnehmer beispielsweise von Prof. Dr. Ian Needleman (London), Prof. Dr. Francis Hughes (London), Prof. Dr. Eija Könönen (Turku), Dr. Mario Roccuzzo (Turin), Prof. Dr. Peter Eickholz (Frankfurt am Main), Prof. Dr. Andrea Mombelli (Genf), Prof. Dr. Shinya Murakami (Osaka), Prof. Dr. Mariano Sanz (Madrid) und Dr. Moshe Goldstein (Jerusalem) zu hören bekommen.

Neue Session-Formate

Einige neue Session-Formate werden in diesem Jahr angeboten. So zum Beispiel die sogenannten «Nightmare Sessions», in welchen Praktiker einige ihrer erfolglosesten Behandlungen vorstellen. Sie erklären, wie diese zu vermeiden gewesen wären und welche Schlüsse sich aus ihren Fehlern ziehen lassen. Ein besonderer Höhepunkt dürfte auch das «Treatment Planning» sein: Hierbei werden komplexe Szenarien aufgestellt, deren mögliche Therapien von einem interdisziplinären Team diskutiert und vom Publikum parallel gewählt werden. Das Resultat wird am Ende der Session enthüllt. Auch die «Live Surgery Periodontal/Periimplant Plastic Surgery», die «Perio Talks» und die «3D-Session» versprechen abwechslungsreiche Tage.

Weitere Informationen unter www.efp.org/europerio.

Experten aus aller Welt referieren in Rom

Beim 4. Internationalen Experten-Symposium von Ivoclar Vivadent stehen im Juni 2018 digitale und ästhetische Zahnheilkunde im Fokus.

■ Unter dem Titel «Advanced digital and esthetic dentistry» berichten renommierte internationale Referenten am 15. und 16. Juni 2018 von ihren Erfahrungen mit digitaler und ästhetischer Zahnheilkunde. Bereits zum vierten Mal bietet Ivoclar Vivadent ein grosses internationales Experten-Symposium (IES) für Zahnärzte und Zahntechniker an. Erstmals wird sich die Veranstaltung über zwei Tage erstrecken.

Dies sind die Referenten und ihre Vorträge:

- Assoc. Prof. Dr. Stefen Koubi (Frankreich) und Hilal Kuday (Türkei): «Herausforderung ästhetische Zone: Nachahmung der Natur und Reproduzierbarkeit in der täglichen Praxis»
- Dominique Vinci (Schweiz): «Digitale und ästhetische Zahnheilkunde: Realität oder Fiktion?»
- Dr. Andreas Kurbad (Deutschland): «Von der virtuellen Restauration zur realen Ästhetik»
- Dr. Pietro Venezia, Pasquale Lacasella, Dr. Alessio Casucci und Alessandro Ielasi (Italien): «Funktion und Ästhetik in der abnehmbaren Prothetik: analoge Verfahren und digitale Perspektiven»
- Oliver Brix (Deutschland): «Quo vadis, Zahnheilkunde?»
- Priv. Doz. Dr. Arndt Happe (Deutschland) und Vincent Fehmer (Schweiz): «Implantatrestaurationen in der ästhetischen Zone – Kunst und Wissenschaft»
- Stefan Strigl (Italien): «Einsatz von modernen Technologien zur Erzielung von verlässlichen prothetischen Lösungen in der täglichen Praxis»
- Dr. Francesco Mintrone (Italien): «Innovative Strategien für die funktionelle und ästhetische Rehabilitation»
- Prof. Dr. Nitzan Bichacho und Dr. Mirela Feraru (Israel): «Management der Grenzfläche zwischen Restauration und Parodont bei verschiedenen Abutment-Typen in der ästhetischen Zone – Konzepte und Strategien»
- Dr. Gianfranco Politano, DDM, MSc (Italien): «Die Quintessenz der direkten Füllungstherapie im Seitenzahnbereich: Ästhetik und Funktion, Effizienz und Wirtschaftlichkeit»
- Dr. Florin Cofar (Rumänien): «Farbmanagement im Rahmen von monolithischen Verfahren»
- Dr. Victor Clavijo, DDS, MSc, PhD, und Murilo Calgaro (Brasilien): «Der Gingivabereich rund um natürliche Zähne und Implantate: Farb- und Materialentscheidungen»

Parallel zu den Vorträgen finden zum ersten Mal Breakout-Sessions zu verschiedenen Top-Themen statt. Diese sind online wie auch vor Ort buchbar.

Die Kongresssprachen sind Italienisch und Englisch. Die Vorträge werden simultan auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch übersetzt.

Das 4. Internationale Experten-Symposium findet im Auditorium Parco della Musica statt – im Herzen von Rom.

Die Anmeldung für das Symposium erfolgt unter http://www.ivoclarvivadent.com/ies2018.

ANZEIGE

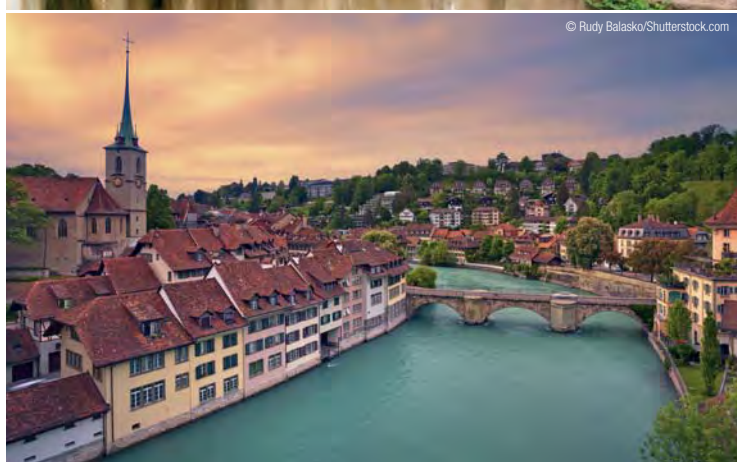
Zwischen Weltruhm und Alpenkulisse entfaltet die Bundesstadt ihren unverkennbaren Charme

Bern ist vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2018 Gastgeberin der DENTAL BERN und des SSO-Kongresses.

© S-F/Shutterstock.com

© Nataliya Hora/Shutterstock.com

© Victor Flower Fly/Shutterstock.com


© Rudy Balasko/Shutterstock.com

■ Grosses Engagement in Wissenschaft und Medizin haben der Stadt einen Ruf von internationalem Rang verschafft. Mit 142'000 Einwohnern gehört Bern neben Zürich, Genf, Basel und Lausanne zu den grössten Gemeinden der Schweiz. Zugleich ist die voralpine Stadt eine überaus beliebte Destination für Touristen aus aller Welt. Beidseitig umschlungen von der Aare liegt sie im Schweizer Mittelland zwischen dem Hausberg Gurten im Süden und dem Bantiger im Osten. Auf einer Halbinsel erbaut, verdankt sie ihren Reiz dadurch nicht nur der Fussläufigkeit von Sehenswürdigkeiten und Sehenswertem. Auch das nahezu unverändert erhalten gebliebene mittelalterliche, geschlossene Stadtbild zieht Besucher in seinen Bann. Seit 1983 ist Bern damit Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Sehenswürdiges Bern

«Sie ist die Schönste, die wir je gesehen haben», formulierte Johann Wolfgang von Goethe über die Stadt Bern 1779 in einem Brief an Charlotte von Stein. Und noch heute werden nicht nur Berner dieser Aussage zustimmen. Das bereits 1191 von Zähringerherzog Berchtold V. gegründete Bern lädt ein zum Verweilen, zum Innehalten, für den Blick auf das Besondere der Bundesstadt, die eine der grossartigsten Zeugnisse mittelalterlichen Städtebaus in Europa ist. Seien es die sechs Kilometer langen berühmten Laubengänge in der historischen Altstadt oder die einzigartige Dächerlandschaft, Figurenbrunnen aus der Renaissance oder die Aare, die an ihrem Ufer mitten in der Stadt Ferienstimmung aufkommen lässt. Die Hektik anderer Grossstädte bleibt in Bern aussen vor.

Eines der wichtigsten Wahrzeichen der Stadt ist die sogenannte **«Zytglogge»**. Einstmals diente sie als Westtor bzw. Wehrturm der Stadt und ist heute eine der Attraktionen von Bern. Besucher können beim Tordurchgang Längenmasse, früher Elle und Klafter, heute Meter und Doppelmeter, entdecken. Diese dienten früher der öffentlichen Kontrolle.

Das **Einstein Haus** befindet sich etwa 200 Meter unterhalb des Zeitglockenturms, im Zentrum der Altstadt in der Kramgasse 49. Die ehemalige Wohnung (1903–1905) Albert Einsteins ist im Stil jener Zeit eingerichtet und öffentlich zugänglich. Bern, in das der Verfasser der speziellen und allgemeinen Relativitätstheorie und spätere Physik-Nobelpreisträger zuvor arbeitslos gekommen war, markierte somit den Anfang seiner Karriere.

Im **Bundeshaus** haben die Schweizer Regierung und das Parlament ihren Sitz. Der imposante dreiteilige Gebäudekomplex wurde zwischen 1852 und 1902 erbaut. Insgesamt 38 Künstler aus allen Landesteilen waren für die Dekorationen am Bundeshaus verantwortlich. Der Bundesplatz direkt davor ist Treffpunkt für Jung und Alt. Zweimal pro Woche ist er Gastgeber für den von Bernern geliebten «Märit», den Markt für Obst, Gemüse und Blumen im Herzen der Stadt. Aber auch Staatsempfänge, Kultur- und Sportveranstaltungen finden dort statt. Sehenswert ist nicht zuletzt das Wasserspiel mit seinen 26 für die einzelnen Kantone der Schweiz stehenden Wasserfontänen. Der ehemalige Parkplatz ist nach seiner Umgestaltung im Jahr 2004 eingeweiht worden und wurde mit dem «Honor Award for Urban Design» des American Institute of Architects ausgezeichnet.

Das **Berner Münster** am Münsterplatz ragt als bauliche Dominante weit über die Altstadt hinaus. Der mit 100 Metern höchste Kirchturm der Schweiz bietet einen wunderbaren Blick auf die Stadt bis hinein ins Mittelland und die Berge des Berner Oberlandes. Das Münster gilt als wichtigste spätmittelalterliche Kirche und zugleich grösster Sakralbau der Schweiz. Weltberühmt sind die 234 Sandsteinfiguren des Jüngsten Gerichts am Münsterportal.

Besonderes Bern

Was wäre Berns Strassenbild ohne die vielen **Brunnen**? Kunstvoll gestaltet und bunt bemalt sind sie einerseits Farbtupfer, andererseits mit ihren historischen Figuren interessante Zeitzeugen. Zum Teil stehen sie inmitten heute stark frequentierter Strassen und sind damit die wohl liebenswertesten Verkehrshindernisse der Hauptstadt.

Im **BärenPark Bern** kann man auf den Spuren des Wappentiers der Stadt und des Kantons Bern wandeln. Drei Braunbären – Finn, Björk und Ursina – leben dort direkt am Aare-Ufer gegenüber der Altstadt in einem naturnahen Tiergehege. Auf 6'000 Quadratmetern lassen sie sich beim Fischen, Baden, Klettern oder beim Sonnenbad beobachten. Die Anlage ist heute Teil des Berner Tierparks Dählhölzli und geht auf eine lange Tradition der Stadt, die alten Bärengräben, zurück.

Erholung vom urbanen Stadtbummel ist ebenso im **Rosengarten** garantiert. Rund 220 verschiedene Rosensorten, 200 Irisarten und unterschiedliche Rhododendren bilden eine überaus reizvolle Kulisse. Teichanlage und Pavillon, ein Lesegarten sowie das Restaurant laden zum Verweilen ein und offenbaren ganz nebenbei einen wunderschönen Ausblick auf Altstadt und Aare-Schlaufe.

Kulinarisches Bern

Nicht nur die weltbekannte Dreiecksschokolade Toblerone und der lösliche Nescafé stammen aus Bern, auch wird in der Schweizer Bundesstadt die **Café- und Restaurantkultur** sehr gepflegt. Ob Schweizer, französische, mediterrane oder internationale Küche – der Auswahl sind keine Grenzen gesetzt. Gourmets kommen in zahlreichen Gault Millau-Restaurants auf ihre Kosten. Unbedingt empfehlenswert ist das Alte Tramdepot im Grossen Musistalden mit tollem Ambiente und Bier aus der hauseigenen Brauerei. Eine Reservation wird empfohlen.

Das **Asian Street Food Festival** findet seit 2015 grossen Anklang, weswegen gleich zweimal im Jahr zu Tisch gebeten wird. Auch an diesem Wochenende verwöhnen zahlreiche Marktstände auf dem Thunplatz die Besucher unter freiem Himmel mit allerlei handlichen Delikatessen, inspiriert von Strassenküchen aus Asien.

Wer lieber in eines der gemütlichen Cafés einkehren möchte, dem sei das **Einstein** mit seinem Rauchsalon in der Kramgasse empfohlen. Und nicht zuletzt sollte man das legendäre Gelati der **Gelateria di Berna** in der Mittelstrasse probiert haben.

Aufregendes Bern

Auch kulturell hat Bern zu dieser Jahreszeit einiges zu bieten: Im **Zentrum Paul Klee** beispielsweise eröffnet am 1. Juni 2018 eine Sonderausstellung, die die Vielseitigkeit des Berner Malers beleuchten soll. Unter dem Titel «Kosmos Klee» werden neben Meisterwerken bisher noch nie gezeigte Bilder Paul Klees präsentiert.

Der in Bern geborenen Malerin Martha Stettler wird im **Kunstmuseum Bern** zum ersten Mal eine umfangreiche Retrospektive gewidmet. Die Spätimpressionistin erhielt zeitlebens zahlreiche Auszeichnungen und konnte als erste Frau 1920 an der Biennale die Venezia ausstellen. Ihren Stellenwert in der Schweizer Malerei macht diese Ausstellung besonders deutlich.

Wer das idyllische Berner Umland erkunden möchte, findet unweit der Stadt friedvoll und voralpin den Thunersee. Besonders ein Ausflug zu der rund 800 Jahre alten romantischen Schlossanlage des **Schloss Oberhofen** direkt am Ufer des Sees lohnt sich. Im Inneren der einstigen Wehrburg wurde ein Museum eingerichtet, das auf die Geschichte der ehemaligen Bewohner eingeht. Besucher können hier Einblick in Dienstboten- und Schlossalltag erhalten. Eine Sonderausstellung beschäftigt sich mit der russischen Grossfürstin Anna Fjodorowna, die sich nach ihrer Flucht aus St. Petersburg auf das bernische Brunnaderngut Elfenau zurückzog. Der prächtige Schlosspark lädt zu einem erholsamen Spaziergang durch einen der prächtigsten Gärten der Alpenregion ein.

Auch musikalisch kann man am ersten Juni-Wochenende am Thunersee einen Höhepunkt erleben: Die jährlich stattfindenden **Schlosskonzerte Thun** präsentieren zehn Konzerte, von Klassik bis Jazz. Kernanliegen ist das Aufführen klassischer Kammermusik in hochkarätiger Besetzung, wofür der historische Rittersaal im Schloss eine einmalige Kulisse bietet. ◂◂

Asian Street Food Festival
auf dem Thunplatz, 3005 Bern
1. bis 3. Juni 2018
Freitag: 18–23 Uhr
Samstag: 10–23 Uhr
Sonntag: 10–20 Uhr

Sonderausstellung «Kosmos Klee»
Zentrum Paul Klee
Monument im Fruchtland 3, 3000 Bern
Ab 1. Juni 2018
Freitag bis Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Sonderausstellung «Martha Stettler. Eine Impressionistin zwischen Bern und Paris»
Kunstmuseum Bern
Hodlerstrasse 8–12, 3000 Bern 7
Mittwoch bis Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Schloss Oberhofen am Thunersee
3653 Oberhofen am Thunersee
Schlossmuseum: 11 bis 17 Uhr
Schlosspark: 9 bis 21 Uhr

Schlosskonzerte Thun
3604 Thun
Eröffnungskonzert «Meilensteine» des Skride Quartetts: 1. Juni, 19.30 Uhr

Opalescence go®

Find us on facebook

Ultradent Products Deutschland

Opalescence®

WHITENING LIVE-TEST

Testen Sie Opalescence Go GRATIS
auf der Dental Bern an Stand B110!

Die praktischen und gebrauchsfertigen UltraFit™ Trays enthalten 6% H_2O_2 und passen sich dem individuellen Lächeln des Patienten an.

Weitere Information finden Sie auf
www.Opalescence.com/de

40 YEARS 1978-2018

ULTRADENT.COM/DE

© 2018 Ultradent Products, Inc. All Rights Reserved.

ULTRADENT PRODUCTS, INC.